



Bedienungsanleitung

SLOOTSMID Solid Güllefass



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind in den Besitz eines Slootsmid Solid Güllefass gekommen. Wir glauben, dass Sie mit dem Kauf eines Slootsmid-Güllewagens eine gute Wahl getroffen haben. Wir sind überzeugt, dass Sie bei normalem Gebrauch und ordnungsgemäßer Wartung viele Jahre lang zufriedene Nutzer dieses Güllewagens sein werden.

Bevor Sie Ihren Tank in Betrieb nehmen, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen, da wir keine Garantie für Bedienungsfehler oder unsachgemäßen Gebrauch übernehmen können.

Der Hersteller ist stets bestrebt, seine Produkte zu verbessern und behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, ohne dass dies für bereits ausgelieferte Maschinen eine Verpflichtung darstellt.

Alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Abbildungen, Maße und Gewichte können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Abbildungen und Daten sind so genau wie möglich, jedoch aufgrund möglicher zwischenzeitlicher Änderungen nicht verbindlich.

Slootsmid Mesttechniek B.V.

Korenbree 40-A
7271 LH Borculo
Nederland

Telefon: +31 (0)545-745090
E-mail: info@slootsmid.com
Internet: www.slootsmid.com

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Maschinenrichtlinie 2006/42/EC

Anlage II.1.B

Hersteller : Slootsmid Mesttechniek B.V.

Adresse : Korenbree 40a, NL-7271 LH, Borculo (Holland).

Erklärt:

Das Slootsmid Solid Güllefass,

Serie Nummer : _____ *

Baujahr : _____ *

Lieferdatum : _____ *

Entspricht der Erklärungen die Maschinenrichtlinie (Richtlinie 2006/42/EC, wie Letzt geändert); Anhang VII Teil B

Ort, Borculo (Niederlande) den : _____ *

Slootsmid B.V.

* *Ausfüllen bei der Lieferung.*

** *Durchstreichen Sie, was nicht zutrifft.*

Zielgruppe

Dieses Bedienungsanleitungsheft ist für die folgenden Personen bestimmt:

- Fahrer, der das Fahrzeug führt (Benutzer)
- Wartungstechniker, die die notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen. (Händler)
- Personen, die das Fahrzeug außer Betrieb nehmen und entsorgen (Händler oder Vertreter des Herstellers)

Der Tank darf nur von Personen bedient werden, die in der Bedienung von Landmaschinen erfahren sind. Vor der Arbeit mit dem Tank ist die Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen. Bei der Arbeit mit dem Tank sind die Anweisungen in der Betriebsanleitung zu befolgen.

Verwendete Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet:

	TIPP Gibt dem Benutzer Vorschläge und Ratschläge, wie er ein Verfahren einfacher oder bequemer durchführen kann.
	BEMERKUNG Eine allgemeine Bemerkung, die möglicherweise einen erhöhten wirtschaftlichen Nutzen bietet.
	UMWELT Richtlinien, die bei der Verwendung gefährlicher Stoffe und beim Recycling von Produkten und Materialien zu beachten sind.
	VORSICHTIG Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten bis mittelschweren Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug oder seiner Umgebung führen kann.
	WARNUNG Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod und/oder zu schweren Schäden am Fahrzeug oder seiner Umgebung führen kann.
	GEFAHR Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Inhaltsangabe

1. EINLEITUNG	7
1.1 Haftungsausschluss	7
1.2 Allgemein	7
1.3 Anwendungsgebiet	7
1.4 Garantiebedingungen	8
1.5 Kontrolle bei Erhalt	8
1.6 Verbotene Benutzung	8
1.7 Lebensdauer	8
1.8 Typenbezeichnung	9
1.9 Lay-out	10
1.10 Technische Daten	11
2 SICHERHEIT	12
2.1 Auslegung der Sicherheitssysteme + Sicherheitsmaßnahmen	12
2.2 Spezifische Sicherheitsvorschriften	12
2.3 Persönliche Schutzausrüstung	13
2.4 Bedeutung der Warnsignale	13
2.5 Notfälle	13
2.6 Sicherheitsaufkleber	13
2.7 Farbcodierung von Hydraulikschläuchen	14
2.8 Gefährliche Stoffe und Zubereitungen	14
3 BESCHREIBUNG	15
3.1 Beschreibung	15
3.2 Klassifizierung und Benennung	17
4 BETRIEB	21
4.1 Betrieb	21
4.2 Anschluss an den Tank	21
4.3 Befüllung des Tanks	22
4.4 Entladen mit dem Tank	23
4.5 Hydraulisch systeem	24
4.6 Hebevorrichtung (Option)	24
5 TRANSPORT UND LAGERUNG	25
5.1 Bewegen des Tanks	25
5.2 Lagerung des Tanks	25
6 MONTAGE UND INSTALLATION	26
6.1 Einbau des Güllefass	26
7 INBETRIEBNAHME	27
8 BEDIENUNG	28
8.1 Hydraulik	28
8.2 Vakuumpumpe	28
8.3 Verdrängerpumpe	28

8.4 Allgemeine Betriebsanleitung	28
9 EINRICHTUNG	29
10 WARTUNG	30
10.1 Vorbeugende Wartung	30
10.2 Reinigung	33
10.3 Korrigierende Wartung	33
10.4 Fehlersuche und Reparatur	34
11 STILLEGUNG UND ENTSORGUNG.....	35
11.1 Stilllegung	35
11.2 Ablegen	35
KONTAKT.....	36
ANLAGE - A	37

1. EINLEITUNG

1.1 Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Slootsmid Mesttechniek B.V. weitergegeben, vervielfältigt oder verändert werden. Slootsmid behält sich das Recht vor, Teile der Maschinen ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu modifizieren. Auch der Inhalt dieses Handbuchs kann jederzeit geändert werden. Dieses Handbuch basiert auf und bezieht sich auf die derzeit hergestellten Modelle und die geltenden Vorschriften.

Slootsmid übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung dieses Handbuchs in Bezug auf gelieferte oder möglicherweise zu liefernde Maschinen ergeben, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens Slootsmid vor. Für weitere Informationen über die Verwendung des Handbuchs oder die Reparatur von Slootsmid-Maschinen wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von Slootsmid oder an den offiziellen Vertriebspartner.

Dieses Handbuch wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und auf seine Richtigkeit überprüft. Slootsmid kann jedoch nicht für Fehler und Auslassungen oder für Verpflichtungen, die sich aus der Verwendung dieses Handbuchs ergeben, haftbar gemacht werden. Bei Unklarheiten bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Handbuchs wenden Sie sich bitte an Slootsmid Mesttechniek B.V.

1.2 Allgemein

Sie sind in den Besitz eines Slootsmith Solid Güllewagens gekommen. Dieses Handbuch enthält Anweisungen zu Betrieb, Verwendung, Wartung, Störungen und Sicherheit der Maschine. Das Handbuch ist Teil der Maschine und sollte immer verfügbar sein. Wenn die Maschine den Besitzer wechselt, sollte dieses Handbuch mit der Maschine mitgenommen werden. Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Störungsbeseitigung befasst ist, muss dieses Handbuch, insbesondere die Sicherheitshinweise, gelesen und verstanden haben. Die Abbildungen in dieser Anleitung können je nach Modell leicht variieren.

Zur Vermeidung von Bedienungsfehlern und für einen störungsfreien Betrieb der Maschine muss die Anleitung dem Bediener stets zur Verfügung stehen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Hersteller. Die Adressdaten finden Sie an anderer Stelle in diesem Handbuch.

1.3 Anwendungsgebiet

Der Gülletankwagen ist für den Transport und die Ausbringung von flüssigen Produkten geeignet.

Dazu gehören: Wasser, Gülle.

Diese Maschine ist für normale landwirtschaftliche Arbeiten konstruiert. Jede andere Verwendung gilt als nicht zweckmäßig. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die daraus entstehen. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller erstellten Betriebs- und Wartungsanleitung. Die Maschine darf nur von Personen bedient und gewartet werden,

die dafür ausgebildet sind, unter Beachtung der örtlichen Gesetze, Sicherheits- und Umweltvorschriften.

Die angebrachten Sicherheitshinweise sowie die allgemein gültigen Unfallverhütungsvorschriften und die Straßenverkehrsordnung sind zu beachten.

Eigenmächtige Veränderungen am Tank und daraus resultierende Schäden schließen Schadensersatzansprüche gegenüber dem Hersteller aus. Unsere Hersteller haben Ihren Tank sicher, stabil und zuverlässig gemacht. Es ist jedoch Ihre Aufgabe, mit diesem Tank sicher zu arbeiten, sein Fassungsvermögen voll auszunutzen und damit einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Die notwendigen Hinweise dazu geben wir Ihnen in dieser Anleitung.

1.4 Garantiebedingungen

Wir gewähren eine 6-monatige Vollgarantie für die einwandfreie Funktion dieser Maschine nach dem Lieferdatum, vorausgesetzt, dass die Wartung und der Gebrauch gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch erfolgt sind.

Die Garantie erstreckt sich auf Mängel, die ihre Ursache in Material- und Herstellungsfehlern haben, und beschränkt sich auf die Lieferung von Ersatzteilen im Rahmen der Garantie: Dies liegt im alleinigen Ermessen von Slootsmid Mesttechniek B.V.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn seit dem Lieferdatum mehr als sechs Monate verstrichen sind. Unsachgemäßer Gebrauch, falsche oder unzureichende Wartung sowie unsachgemäß durchgeführte Reparaturen und Änderungen führen ebenfalls zum Erlöschen aller Garantieansprüche. Die Garantie muss mittels eines vollständig ausgefüllten Garantieformulars beantragt werden.

1.5 Kontrolle bei Erhalt

Überprüfen Sie sofort nach Erhalt, ob die Lieferung mit Ihrer Bestellung übereinstimmt, und kontrollieren Sie die Maschine auf Vollständigkeit und Schäden. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sie beschädigt ist, und wenden Sie sich an Ihren Slootsmid-Händler oder das Versandunternehmen.

1.6 Verbotene Benutzung

Jede Änderung am Tank ohne Rücksprache und schriftliche Bestätigung des Herstellers kann die Sicherheit und die Garantie beeinträchtigen.



Wenn der Tank für andere Zwecke als die in dieser Anleitung beschriebenen verwendet wird, können gefährliche Situationen entstehen. Es kann die Gefahr von Körperverletzungen bestehen! Für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch verursacht werden, besteht kein Anspruch auf Gewährleistung des Herstellers!

1.7 Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer dieses fass beträgt unter normalen Bedingungen und bei ordnungsgemäßer Wartung 15 Jahre. Wenn der Tank diese Zeit überschreitet, können Wirksamkeit, Sicherheit und/oder Qualität nicht mehr garantiert werden.

1.8 Typenbezeichnung

An der Vorderseite des Tanks auf der rechten Seite (in Fahrtrichtung gesehen) ist das Typenschild am Fahrgestell des Fahrzeugs befestigt. Auf diesem können Sie die folgenden Dinge beachten:

- Marke
- Fahrzeugklasse
- (EU-)Typgenehmigungsnummer
- Seriennummer
- MTM
- Gewichte pro Achse und an der Kupplung
- Fahrzeugtyp
- Jahr der Herstellung

Einbau des Typenschilds und der Blindprobe:



RECORD		T - 1	T - 2	T - 3						
	B - 1	Kg	Kg	Kg						
	B - 2	Kg	Kg	Kg						
	B - 3	Kg	Kg	Kg						
	B - 4	Kg	Kg	Kg						
A0:	Kg	<table><tr><td>Type</td><td></td></tr><tr><td>Serialnumber Shootsmid</td><td></td></tr><tr><td>Year of construction</td><td></td></tr></table>			Type		Serialnumber Shootsmid		Year of construction	
Type										
Serialnumber Shootsmid										
Year of construction										
A1:	Kg									
A2:	Kg									
A3:	Kg									



Slootsmid Meetechniek B.V.
Korenbeek 42a
3720S LA (Dordrecht)

Tel. (+31) 545 745 090
info@shootsmid.com
www.shootsmid.com

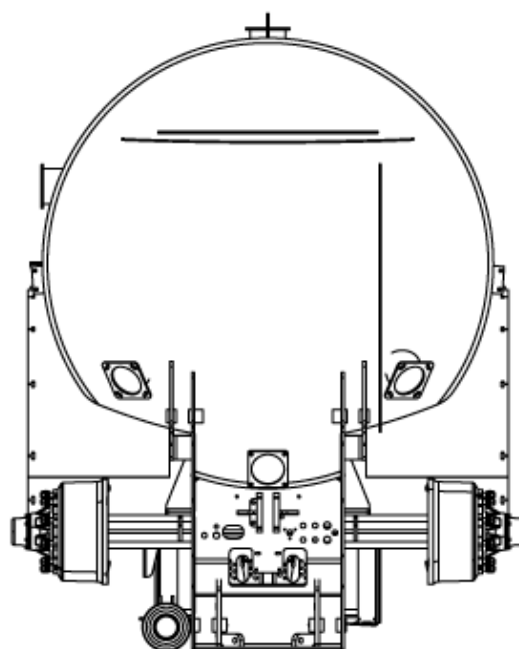
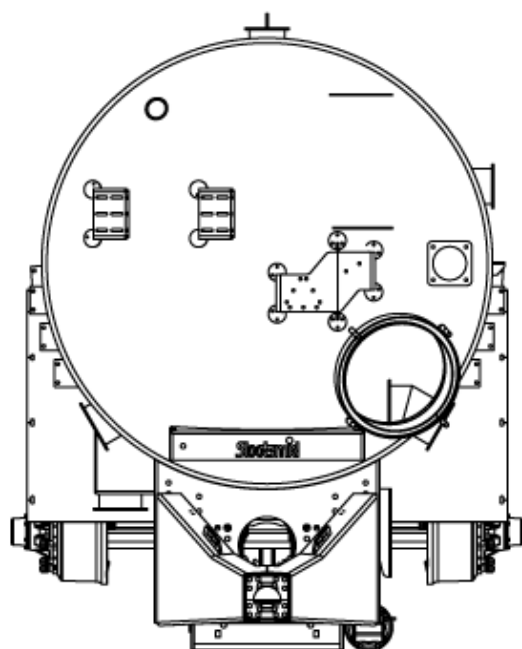
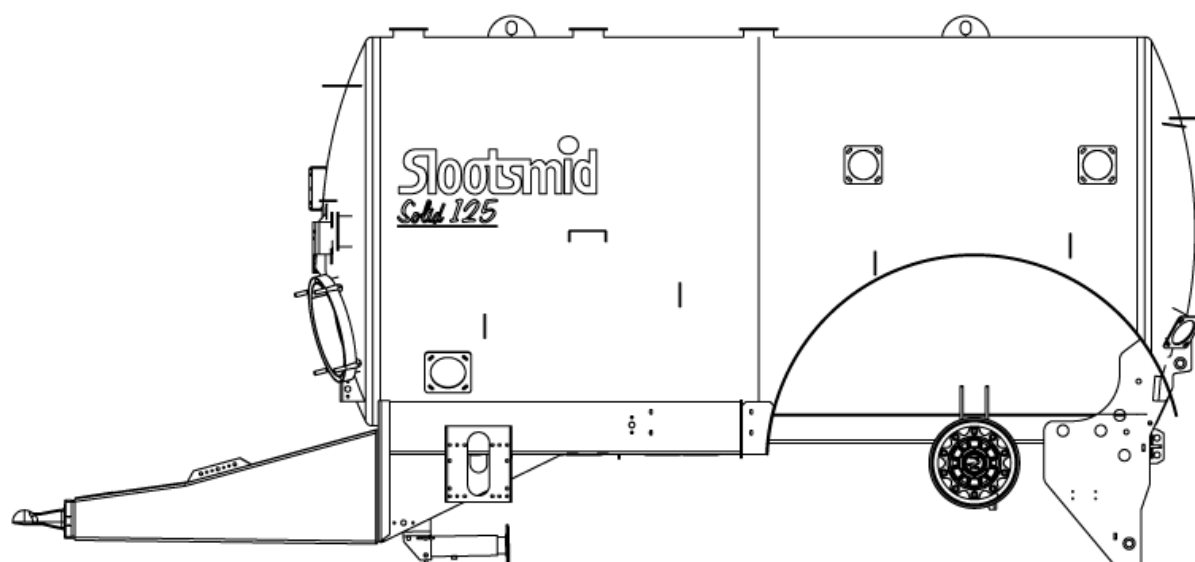


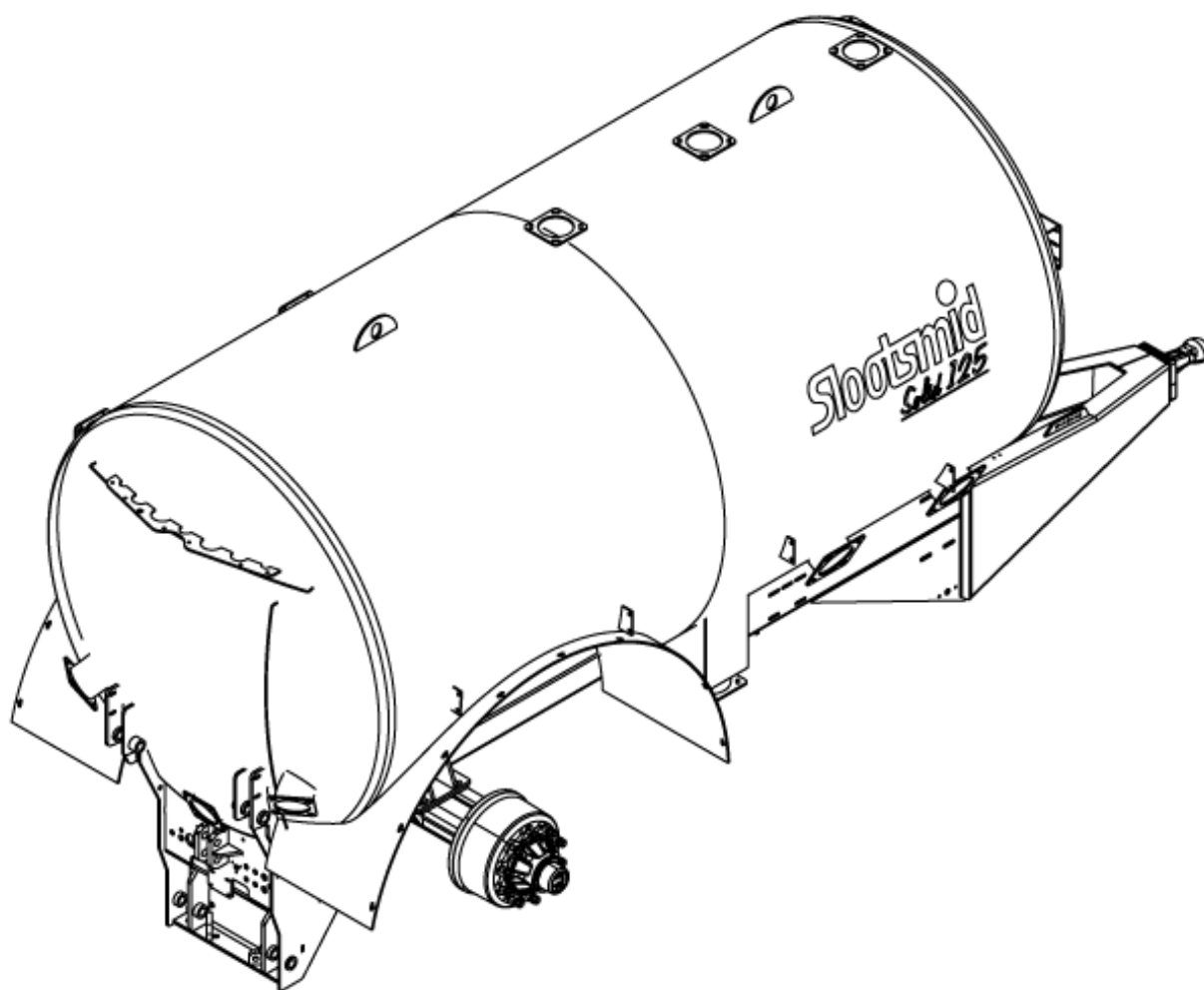
Wenn der Tank mit einer hinteren Anhängerkupplung ausgestattet ist, zeigt die nachstehende Tabelle, wie hoch die maximale Anhängelast sein darf. Werden die Werte nicht eingegeben, darf auf öffentlichen Straßen kein Zugfahrzeug hinter dem Fahrzeug angehängt werden.

	T - 1	T - 2	T - 3
B - 1	Kg	Kg	Kg
B - 2	Kg	Kg	Kg
B - 3	Kg	Kg	Kg
B - 4	Kg	Kg	Kg

B - 1 : Ungebremses Fahrzeug
 B - 2 : Fahrzeug mit Auflaufbremse
 B - 3 : Fahrzeug mit hydraulischer Bremse
 B - 4 : Fahrzeug mit pneumatischer Bremse
 T - 1 : Fahrzeug mit Deichsel
 T - 2 : Fahrzeug mit starrer Deichsel
 T - 3 : Fahrzeug mit Mittelachse

1.9 Lay-out





1.10 Technische Daten

1.10.1 Fahrzeugdaten

Gesamtlänge	6650 mm
Fasslänge	4000 mm
Gesamtbreite	3000 mm
Gesamthöhe	3500 mm
Leermasse	5000 kg

1.10.2 Produktionsdaten

Zulässige Höchstmasse pro Achse	10 000 kg
Höchstzulässige Deichselmasse	3 000 kg (4 000 kg indien boltrekoog K80)
Höchstzulässige Gesamtmasse	13 000 kg (14 000 kg indien boltrekoog K80)
Fassvolumen	10 m ³ /12,5 m ³ /14 m ³

2 SICHERHEIT

2.1 Auslegung der Sicherheitssysteme + Sicherheitsmaßnahmen

Der Tank enthält Hydraulikleitungen. Diese dürfen einen Nenndruck von 250 bar nicht überschreiten!

Der Tank ist mit einer Feststellbremse ausgestattet, die dafür sorgt, dass der Tank auf ebenem Boden stehen bleibt. Die Feststellbremse sollte immer aktiviert werden, wenn das Fahrzeug vom Traktor abgekoppelt ist. Dies geschieht durch Herausziehen des roten Knopfes neben dem Luftbehälter. Das Lösen der Feststellbremse erfolgt durch Drücken des roten Knopfes (siehe 4.2.).

Der schwarze Knopf neben der Feststellbremse ist der Löseknopf. Beim Abkuppeln wird die Betriebsbremse automatisch angezogen. Durch Drücken des schwarzen Knopfes wird sie ausgeschaltet. Wenn Sie den Wagen bewegen, ohne die Luftleitungen anzuschließen, müssen Sie den Löseknopf drücken und die Handbremse lösen. Dies ist im öffentlichen Straßenverkehr verboten! Nach intensiver Nutzung der Bremsen lassen Sie die Bremsen am besten einige Minuten abkühlen, bevor Sie die Handbremse betätigen, um Verschleiß zu vermeiden.

An der Vakuumpumpe befindet sich ein Überdruckventil. Dieses sorgt dafür, dass die Pumpe bei vollem/leerem Tank geschützt ist, wenn die Pumpe in Betrieb ist.

Der Tank enthält eine Zapfwelle. Dieser sollte immer geschützt sein, wenn der Traktormotor läuft.

2.2 Spezifische Sicherheitsvorschriften

Beim Betrieb des Tanks sind einige Sicherheitsvorkehrungen zu beachten.

- Stellen Sie sicher, dass der Tank ordnungsgemäß an den Traktor gekoppelt ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe des Tanks aufhalten.
- Bei Gewitter darf nicht mit dem Tank gearbeitet werden, da dies das Risiko gefährlicher Verletzungen erhöhen kann. Wenn während der Arbeitszeit ein Gewitter aufzieht, in der Traktorkabine bleiben, bis das Gewitter vorüber ist.
- Vergewissern Sie sich, dass alle in dieser Betriebsanleitung genannten Punkte geprüft wurden und zufriedenstellend sind.
- Achten Sie beim Arbeiten mit dem Tank darauf, dass Sie keine Freileitungen berühren.

Bei Wartungsarbeiten am Tank sollte dieser immer vom Traktor abgekoppelt werden. Die Feststellbremse des Tanks sollte dabei immer aktiviert sein, so dass der Tank stillsteht. Der Tank sollte beim Abkuppeln immer unbelastet sein. Die Wartung sollte immer auf ebenem Boden durchgeführt werden.

Es ist verboten, sich zwischen Traktor und Tank zu stellen, wenn der Traktormotor noch läuft und die Handbremse nicht angezogen ist. Es ist strengstens verboten, auf dem Tank mitzufahren!

Darauf achten, dass der Reifendruck immer korrekt ist. Ein falscher Reifendruck kann zu beschleunigtem Verschleiß, Instabilität und möglicherweise zu einem Reifenplatzer führen.

Beachten Sie zusätzlich zu diesen Sicherheitshinweisen immer die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften, um Unfälle zu vermeiden.

2.3 Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung ist nicht vorgeschrieben. Es wird jedoch dringend empfohlen, bei der Wartung des Tanks Sicherheitsschuhe, Sicherheitshandschuhe und eine Schutzbrille zu tragen.

2.4 Bedeutung der Warnsignale

Am Tank sind keine Warnsignale vorhanden. Ein Rückwärtssignal ist optional erhältlich.

2.5 Notfälle

Um die Ölleitungen aus dem Traktor zu entfernen, müssen sie drucklos sein. Die elektrischen Leitungen können durch Abziehen des 7-poligen Steckers und des 3-poligen Steckers entfernt werden. Die Luftleitungen können durch Anheben und Lösen des Bremsgriffs entfernt werden.

2.6 Sicherheitsaufkleber

Der auf der Tank angewandte Aufkleber geben bezüglich einer harmlosen Einsatz sehr wichtige Hinweise. Diese Anweisungen befolgen, ist von großer Bedeutung und dienen deshalb Ihrer eigenen Sicherheit. Beschädigter Aufkleber müssen ersetzt werden!

Erklärung	Erklärung	Wo?
	Im Falle einer Störung den Tank zum Stillstand bringen und im Handbuch nachschlagen.	An der Vorderseite des Tanks.
	Radschrauben sollten wöchentlich überprüft werden.	An der Vorderseite des Tanks und an der Seite.
	Die Zapfwelle sollte sich mit maximal 540 U/min drehen.	An der Vorderseite des Tanks und am Zapfwellenanschluss.
	Gefahr, rotierende Teile vorhanden.	An der Vorderseite des Tanks.

	CE-Kennzeichnung des Fahrzeugs.	An der Vorderseite des Tanks.
	Der Tank wurde einer abschließenden Qualitätskontrolle unterzogen und genehmigt.	An der Vorderseite des Tanks.
	Gefahr durch Handklemmen.	An der Vorderseite des Tanks und an jedem Seitenanschluss.
	Giftige Substanzen, nicht hochklettern.	An der Vorderseite des Tanks.

2.7 Farbcodierung von Hydraulikschläuchen

Um den Tank zu bedienen, müssen die verschiedenen Hydraulikschläuche an den Traktor angeschlossen werden. Jeder Schlauch ist mit einem farbigen Kabelbinder versehen, der angibt, für welche Funktion der jeweilige Schlauch bestimmt ist. Eine Tabelle mit der Farbcodierung der Schläuche finden Sie in Anhang E.

2.8 Gefährliche Stoffe und Zubereitungen

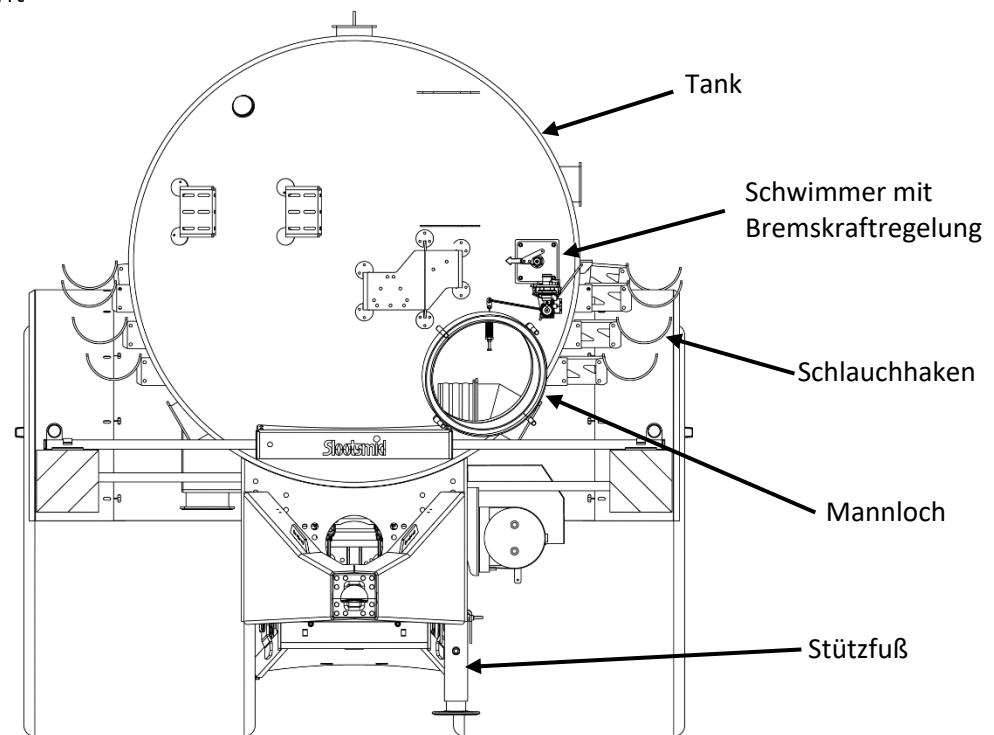
Das verwendete Öl hängt von dem im Traktor vorhandenen Öl ab. Dieses Öl kann während des während des Tankbetriebs eine hohe Temperatur erreichen. Das Öl kann während des Betriebs unter hohem Druck stehen. Stellen Sie daher sicher, dass der Druck beim An- und Abkuppeln des Tanks immer abgelassen wird. Dieses Öl ist nicht für den oralen Gebrauch geeignet. Wenn das Öl in den Mund gelangt, spülen Sie den Mund ausgiebig mit Wasser aus und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

3 BESCHREIBUNG

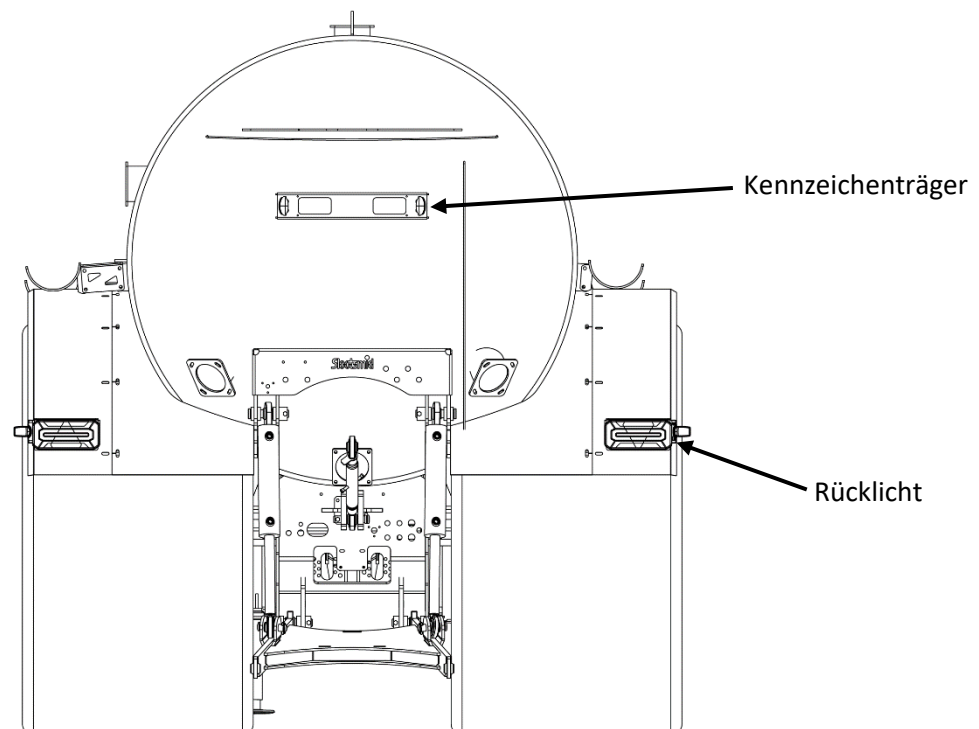
3.1 Beschreibung

Die Ansichten werden immer aus der Sicht des Traktors bestimmt. Die Vorderseite ist die Seite mit der Deichsel. Die Rückseite ist die Seite mit den Rückleuchten.

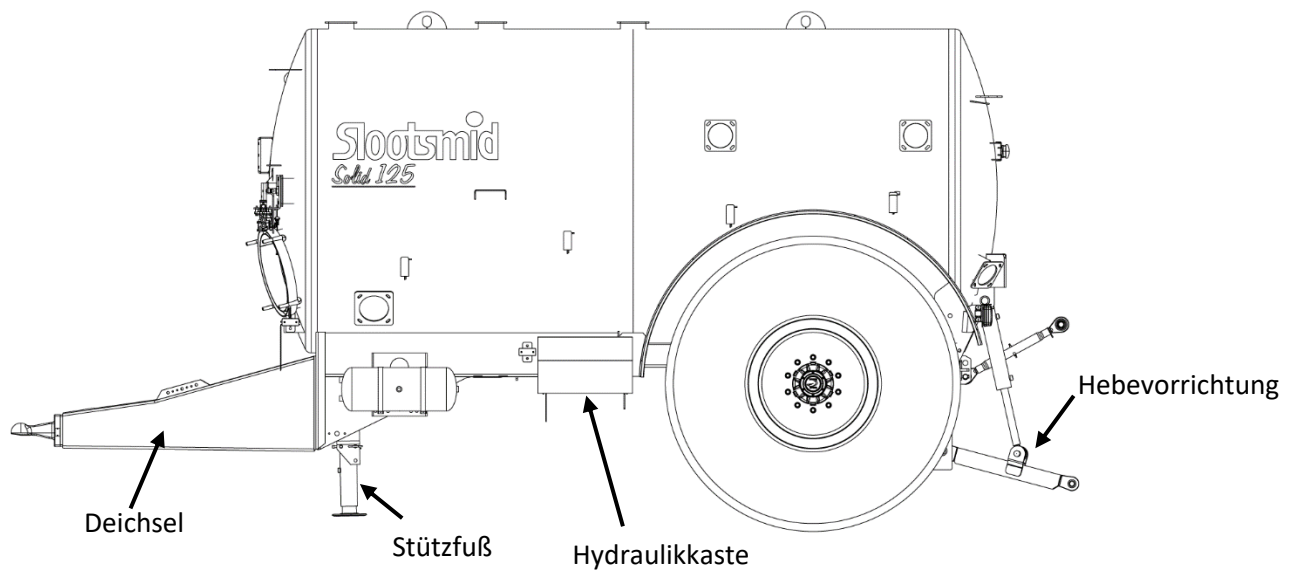
3.1.1 Vorderansicht



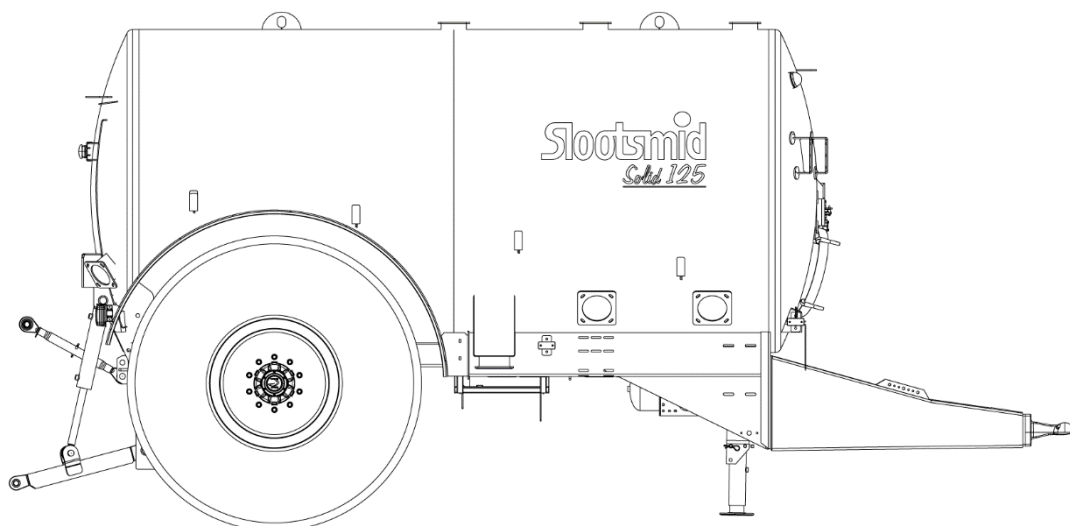
3.1.2 Rückansicht



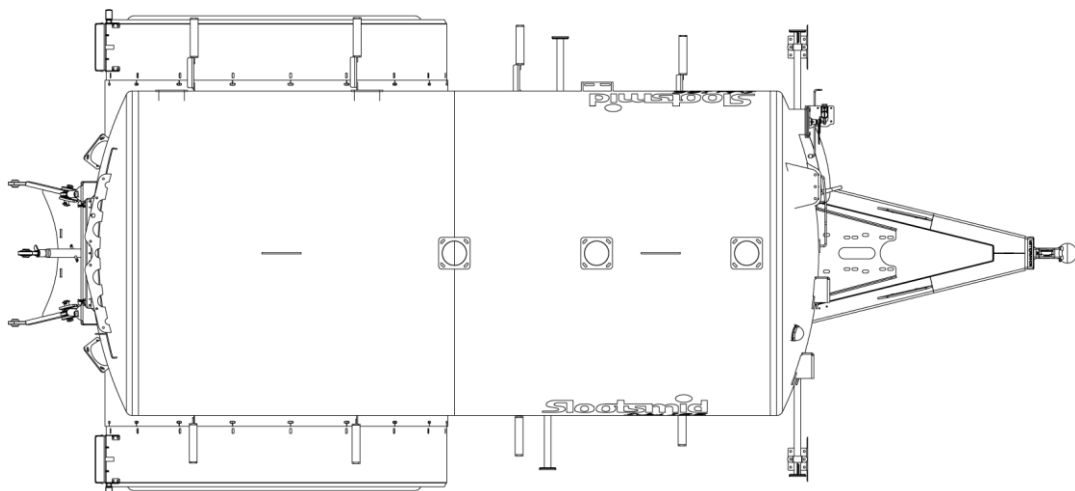
3.1.3 Seitenansicht links



3.1.4 Seitenansicht rechts



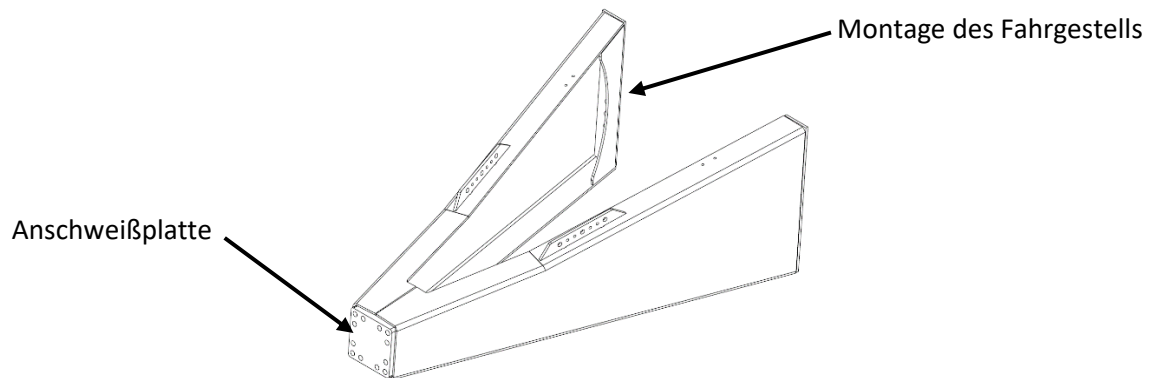
3.1.5 Ansicht oben



3.2 Klassifizierung und Benennung

3.2.1 Deichsel

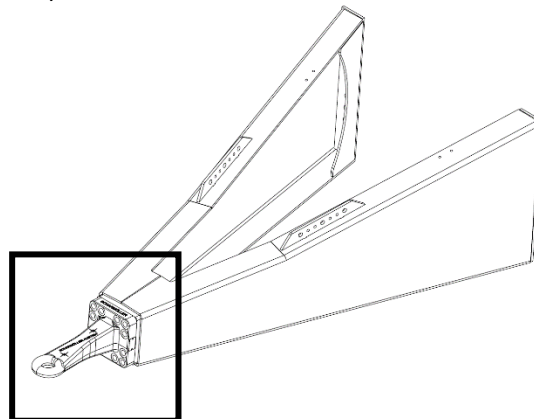
Es gibt 2 verschiedene Optionen für die feste Deichsel. Die Standarddeichsel ohne Zugöse ist unten abgebildet. Die Basis für alle diese Deichseln ist die gleiche, nämlich die Deichsel mit der Referenznummer SLO720055.



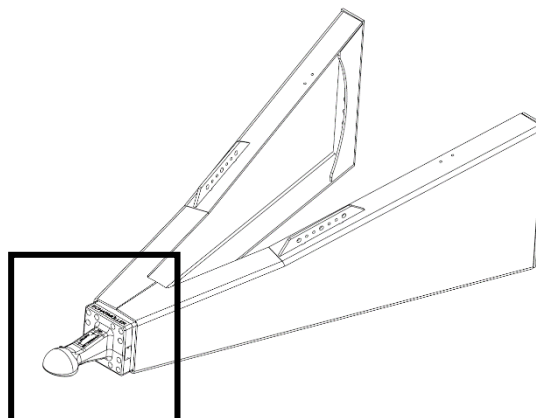
An der geschweißten Platte der Zugdeichsel können zwei Arten von Zugösen angebracht werden. Die folgenden Optionen sind verfügbar.

- Feste Zugöse Ø 50
- Geschraubte Zugöse K80 Ø 80

Feste Deichselöse (SLO720056)



kugelförmige Zugöse K80 (SLO720057)



Es ist wichtig zu prüfen, ob die MTM der Zugmaschine die Höchstmasse des Anhängers nicht überschreitet. Dazu müssen Sie sich den D-Wert der Zugöse ansehen.

Auf der montierten Zugöse finden Sie einen D-Wert. Dieser Wert gibt die horizontale Kraftkomponente in der Längsachse der Zugmaschine an.

Für die mechanische Kupplung gilt die folgende Gleichung

$$D = g \times (MT \times MR) / (MT + MR)$$

wobei:

MT = Technisch zulässige Gesamtmasse der Zugmaschine

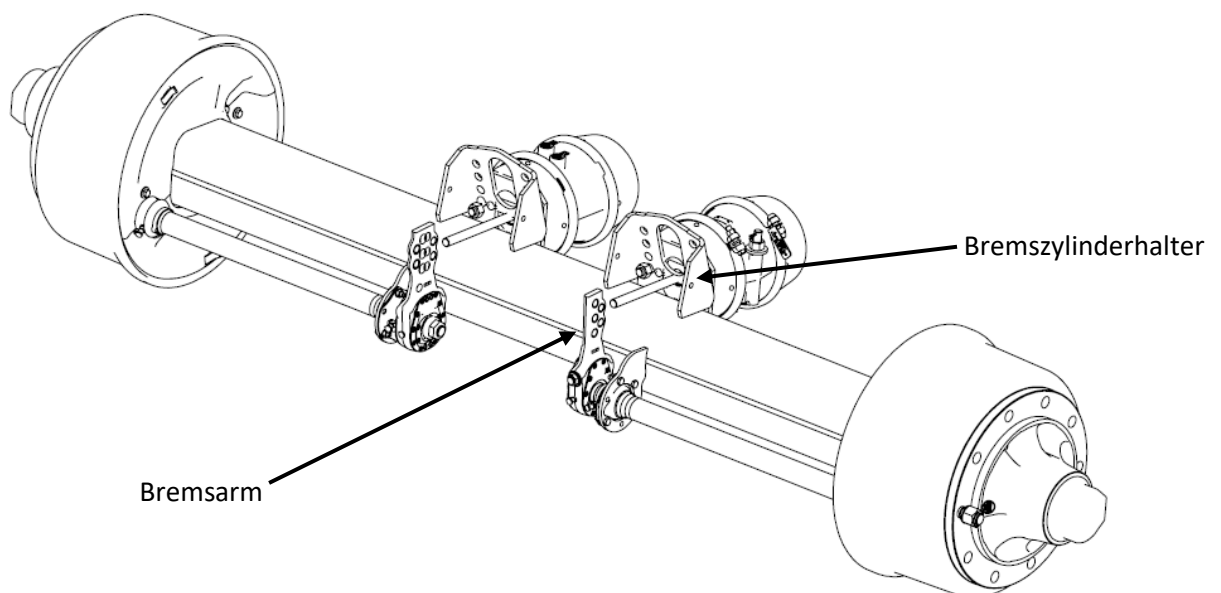
MR = Technisch zulässige Gesamtmasse des gezogenen Fahrzeugs

$$g = 9,81 \text{ m/s}^2$$

Die vertikale Kraftkomponente senkrecht zur Fahrbahn wird durch den vertikalen statischen Druck S gebildet.

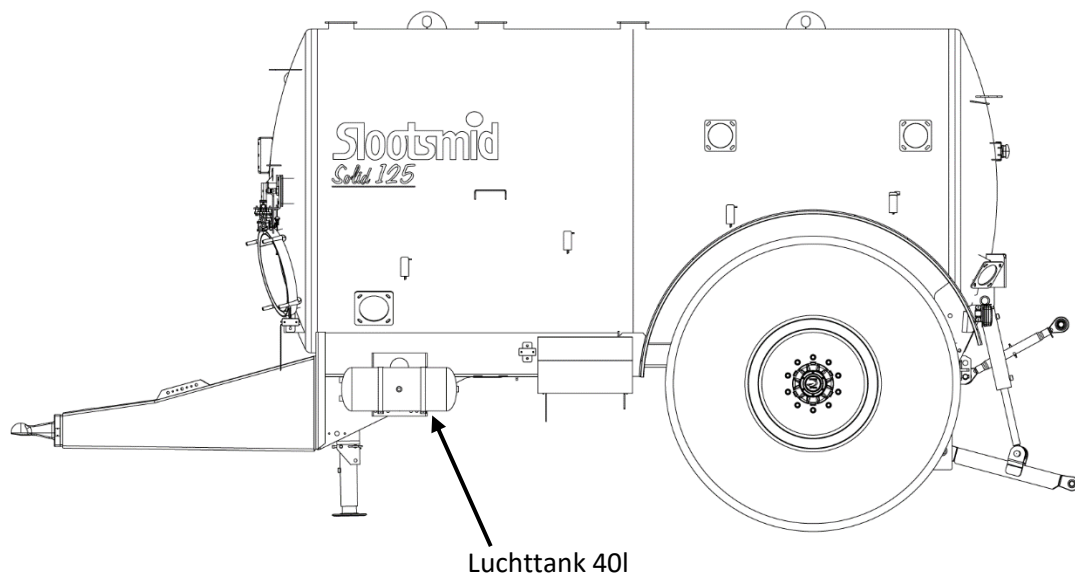
3.2.2 Fahrgestell + Achsen

Dieser Panzer enthält eine feste Achse, die an der festen Struktur des Panzers befestigt ist. Die Achse dieses Panzers ist vom Hersteller „Colaert“ vom Typ BB150 mit Durchmesser 150 und Spurweite 1950mm.



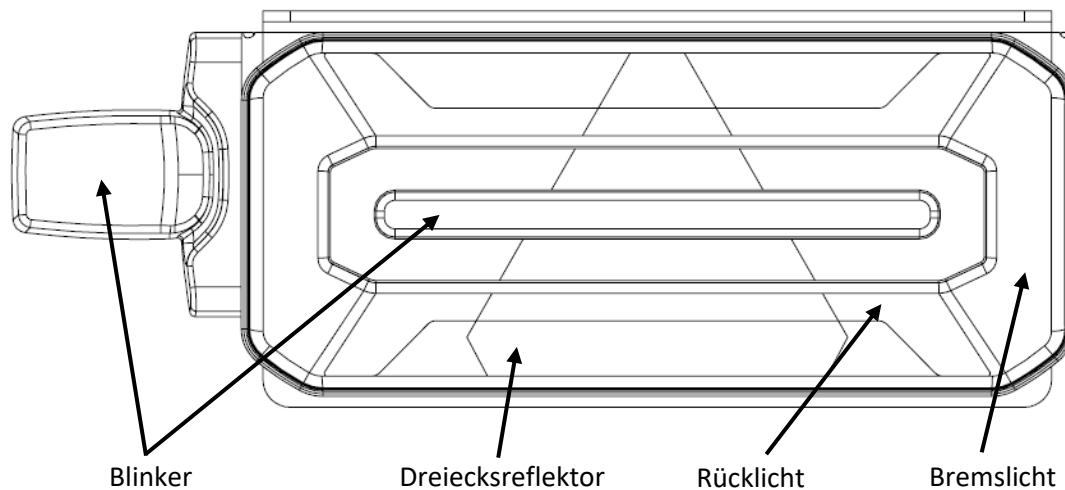
3.2.3 Luftbehälter

An diesem Tank ist ein Luftbehälter mit einem Fassungsvermögen von 40 l installiert. Dieser Luftbehälter wird zur Steuerung der Bremsen verwendet.

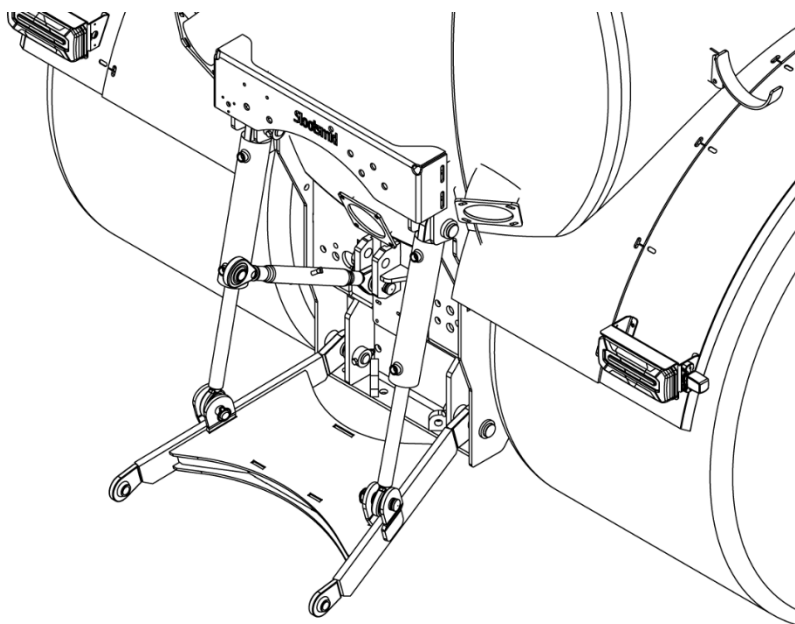


3.2.4 Beleuchtung

Der Tank ist an der linken und rechten Seite mit Leuchtkästen ausgestattet. Die Lichter in den Lichtkästen umfassen das Rücklicht, das Bremslicht, den Dreiecksreflektor und den Blinker.



3.2.5 Hebevorrichtung (Option)



4 BETRIEB

4.1 Betrieb

Der Tank ist ein Anhängfahrzeug. Er kann nur in Verbindung mit einem landwirtschaftlichen Traktor verwendet werden, der über die entsprechenden Anschlussmöglichkeiten verfügt. Die Bremsen dieses Tanks sind pneumatisch gesteuert.



Wenn es keine Möglichkeit gibt, pneumatische Leitungen an den Traktor anzuschließen, dann ist der Traktor nicht mit dem Tank kompatibel und sollte daher nicht verwendet werden!

4.2 Anschluss an den Tank

Um den Wagen an den Traktor anzuhängen, muss der Traktor bis zur Zugöse des Tanks fahren. Wenn sich die Deichsel der Zugmaschine unter der Zugöse befindet, kann der Tank angekuppelt werden.



Es wird empfohlen, beim Ankuppeln des Tanks Sicherheitsschuhe und Sicherheitshandschuhe zu tragen.

Nachfolgend finden Sie die Reihenfolge der Schritte, die Sie befolgen sollten, um den Tank sicher an den Traktor anzuhängen.

- Stellen Sie sicher, dass die Mitte der Zugöse und die Mitte der Deichsel übereinstimmen.
- Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab und vergewissern Sie sich, dass die Handbremse der Zugmaschine angezogen ist.
- Schieben Sie die Zugöse über die Deichsel des Traktors und sichern Sie die Deichsel.
- Schließen Sie die Hydraulik-, Pneumatik- und Elektroleitungen an.
 - Sicherstellen, dass der 7-polige Stecker richtig angeschlossen ist.
 - Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikleitungen in den richtigen Leitungen des Traktors liegen.
 - Achten Sie darauf, dass die Farben der Pneumatikleitungen übereinstimmen.
 - Sicherstellen, dass Hydraulikleitungen gleicher Farbe auch am Traktor zusammengeführt werden.
- Deaktivieren Sie die Handbremse, indem Sie den roten Knopf neben dem Lufttank drücken.
- Schalten Sie den Traktormotor wieder ein.



Wenn diese Schritte nicht durchgeführt wurden, ist der Wagen nicht sicher angekuppelt und darf nicht benutzt werden!

Parkbremshebel



Auslöseknopf

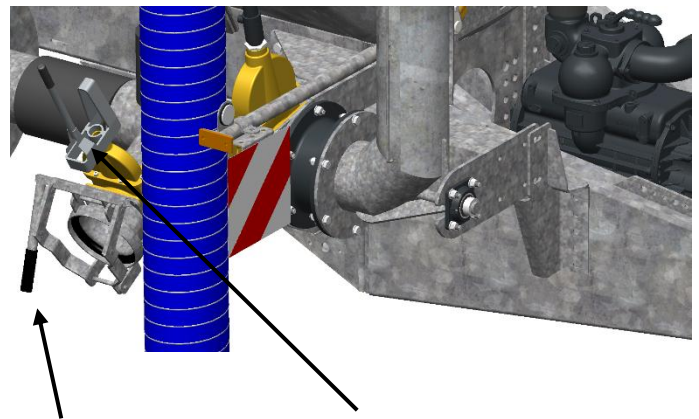
4.3 Befüllung des Tanks

4.3.1 Befüllung mit der Vakuumpumpe

Um den Tank sicher zu beladen, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen.

Mit der Vakuumpumpe befüllen:

- Mit dem Traktor an die Ladestelle heranfahren.
- Handbremse des Traktors anziehen.
- Den Schlauch in einen der seitlichen Anschlüsse einführen.
- Den Hebel des Anschlusses nach oben drücken, um den Schlauch zu verriegeln.
- Den Ventilhebel nach unten drücken, um die Verriegelung zu öffnen.
- Stellen Sie die Pumpe auf „Ansaugen“, indem Sie den Hebel an der Pumpe bewegen.
- Aktivieren Sie den Zapfwellenantrieb, so dass die Vakuumpumpe zu saugen beginnt.



Hendel van de aansluiting

Hendel van de afsluiter

Wenn der Tank gefüllt ist, fällt das Manometer am Feuchtigkeitsabscheider auf einen Druck von etwa -0,8 bar. Dabei macht die Pumpe ein anderes Geräusch als beim Füllen. Außerdem kann der Füllstand über den Schwimmer abgelesen werden.

- Drücken Sie den Ventilhebel nach oben, um den Verschluss zu schließen.
- Deaktivieren Sie den Zapfwellenantrieb.
- Drücken Sie den Anschlusshebel nach unten und lassen Sie den Schlauch los.
- Ziehen Sie den Schlauch ab und legen Sie ihn so weit weg, dass Sie nicht darüber fahren können.
- Deaktivieren Sie die Handbremse, damit Sie losfahren können.



Overdrukventiel (max 0,5 bar)



Manometer pomp

4.3.2 Befüllung mit Verdrängerpumpe

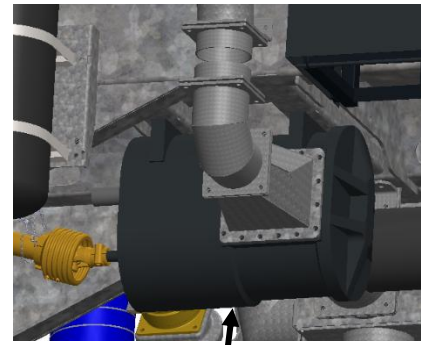
Der Wagen ist für die Montage einer Verdrängerpumpe (Schrauben- oder Drehkolbenpumpe) ausgerüstet.

Um den Tank sicher zu beladen, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen.

Befüllung mit der Verdrängerpumpe:

- Fahren Sie den Traktor zur Ladestation.
- Aktivieren Sie die Handbremse des Traktors.
- Stecken Sie den Schlauch in einen der seitlichen Anschlüsse.
- Drücken Sie den Hebel des Anschlusses nach oben, so dass der Schlauch einrastet.
- Drücken Sie den Ventilhebel nach unten, um das Schloss zu öffnen.
- Schließen Sie das Hydraulikventil auf der rechten Seite des Tanks, so dass die Gülle auf der Saugseite angesaugt wird.
- Aktivieren Sie die Zapfwelle, damit die Verdrängerpumpe den Tank füllt.

Vergewissern Sie sich, dass die Entlüftungsleitung nicht verstopft ist, wenn die Verdrängerpumpe in Betrieb ist.



Verdrängerpumpe



Getriebe

4.4 Entladen mit dem Tank

Die Entladung kann an der Oberfläche oder in einem anderen Tank erfolgen.

4.4.1 Entladen mit einer Vakuumpumpe

Um über den Gülleinjektor zu entleeren, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

- Pumpe durch Drehen des Hebels an der Pumpe auf „Blasen“ stellen.
- Öffnen Sie das hintere Ventil über das Ventil im Traktor.
- Aktivieren Sie die Zapfwelle, der Fass steht jetzt unter Druck.

Um in einen anderen Tank zu entladen, gehen Sie wie folgt vor:

- Fahren Sie den Traktor zur Ladestation.
- Aktivieren Sie die Handbremse des Traktors.
- Stecken Sie den Schlauch in einen der seitlichen Anschlüsse.
- Drücken Sie den Hebel des Anschlusses nach oben, so dass der Schlauch einrastet.
- Stecken Sie das Ende des Schlauches in den zu befüllenden Tank.
- Drücken Sie den Ventilhebel nach unten, um das Ventil zu öffnen.
- Stellen Sie die Pumpe auf „Blasen“, indem Sie den Knopf am Schaltkasten hochdrücken.
- Aktivieren Sie die Zapfwelle, der Tank steht nun unter Druck.

Wenn eine andere Maschine aus diesem Tank saugt, sollte die Pumpe in Neutralstellung stehen. Dies kann erreicht werden, indem der Hebel an der Pumpe in die Mittelstellung gebracht wird.

4.4.2 Entladen mit einer Verdrängerpumpe

Um über den Gülleinjektor zu entleeren, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

- Schalten Sie das Getriebe in den richtigen Gang. Den richtigen Gang finden Sie auf dem Ausgabeschema des jeweiligen Gülleverteilers.
- Öffnen Sie das Hydraulikventil auf der rechten Seite, um die Gülle aus dem Tank zu ziehen.
- Öffnen Sie das hintere Hydraulikventil über das Ventil im Traktor.
- Aktivieren Sie die Zapfwelle, damit die Verdrängerpumpe die Gülle zum Gülleinjektor pumpt.

Vergewissern Sie sich, dass die Entlüftungsleitung nicht verstopft ist, wenn die Verdrängerpumpe in Betrieb ist.

4.5 Hydraulisch systeem

Zur Steuerung der Hydraulikkomponenten kann der Tank mit zwei verschiedenen Hydrauliksystemen ausgestattet werden:

- Die hydraulischen Funktionen werden direkt über die Hydraulikventile des Traktors gesteuert.
- Die hydraulischen Funktionen werden elektrohydraulisch mit einem elektronischen Steuergerät gesteuert.



Elektronisches Steuergerät

Slotsmid bietet für bestimmte Hydraulikventile die Option Load-Sensing an. Diese Steuerblöcke können sowohl im Standardmodus als auch im LS-Modus betrieben werden.

4.6 Hebevorrichtung (Option)

Um das Gestänge und damit den angehängten Gülleverteiler zu betätigen, sind die folgenden Schritte zu beachten:

Absenken des Hubwerks

- Betätigen Sie den Hydraulikhebel in der Traktorkabine, um das Hubwerk abzusenken.
- Bei elektronischer Steuerung stellen Sie am Steuergerät den Hubwerkshebel auf „lower“, um das Hubwerk abzusenken, und lassen ihn auf „lower“ stehen.

Anheben der Hebevorrichtung

- Betätigen Sie den Hydraulikhebel in der Traktorkabine, um das Hubwerk anzuheben.
- Bei elektronischer Steuerung stellen Sie am Schaltkasten den Hebel für das Hubwerk auf „Heben“, um das Hubwerk anzuheben.
- Heben Sie das Hubwerk immer in die maximale Hubposition.
- Beim Transport auf öffentlichen Straßen muss die Hebevorrichtung blockiert werden, damit sie sich nicht absenken kann.

5 TRANSPORT UND LAGERUNG

5.1 Bewegen des Tanks

Der Transport des Tanks kann mit einem Traktor oder einem LKW mit Tieflader erfolgen. Beim Transport mit einem Tieflader müssen die gesetzlichen Vorschriften für den Transport auf öffentlichen Straßen eingehalten werden. Außerdem gibt es bei dieser Transportart einige interessante Punkte.

- Vergewissern Sie sich, dass der Tank gemäß den in Kapitel 2 beschriebenen Anforderungen abgeklemmt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sie definitiv lastfrei ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Tank ordnungsgemäß auf dem Tieflader gesichert ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Tank in der Mitte des Tiefladers befindet.

5.2 Lagerung des Tanks

Wenn der Tank außer Betrieb genommen wird, sollte er auf einer ebenen Fläche vom Traktor abgekoppelt werden. Die Feststellbremse ist zu aktivieren und der Tank zu entladen. Der Kugelhahn an der Leitung des Stützfußes muss geschlossen sein.

Es wird empfohlen, den Tank in einem trockenen und geschützten Bereich auf einer flachen, harten Oberfläche zu lagern. Kinder sollten den Lagerbereich nicht betreten, um Unfälle zu vermeiden. Der Lagerbereich sollte gut beleuchtet sein, um den Tank sicher anschließen und abnehmen zu können.

6 MONTAGE UND INSTALLATION

6.1 Einbau des Güllefass

Der Tank wird gebrauchsfertig geliefert.

7 INBETRIEBNAHME

Bei der Inbetriebnahme des Tanks sollte dieser gemäß den unter 4.2 beschriebenen Schritten an eine Zugmaschine angekoppelt werden. Der Tank wird gebrauchsfertig geliefert, d. h. bei der ersten Inbetriebnahme ist keine besondere Handhabung erforderlich. Vor dem Bewegen des Tanks sollten die Funktionen überprüft und kontrolliert werden.

Der Tank ist ein großes Fahrzeug mit mehreren toten Winkeln für den Fahrer. Der Fahrer sollte diese bei der Arbeit mit dem Tank berücksichtigen. Man sollte sich daher immer vergewissern, dass sich keine Personen in der Nähe des Tanks aufhalten, wenn dieser in Betrieb ist.

8 BEDIENUNG

Die Steuerung der Hydraulikfunktionen des Tanks erfolgt von der Traktorkabine aus. Die Bedienung kann über Traktorventile oder einen elektrischen Schaltkasten erfolgen. Die Vakuum- oder Verdrängerpumpe wird durch Ein- oder Ausschalten der Zapfwelle ein- oder ausgeschaltet.

8.1 Hydraulik

Die hydraulischen Funktionen, die am Tank betrieben werden können, sind:

- Ausfahren und Einfahren des Stützfußes.
- Öffnen und Schließen des Ventils.
- Anheben und Absenken der Hebevorrichtung.

Die Vakuum- oder Verdrängerpumpe wird durch Einschalten der Zapfwelle des Traktors eingeschaltet. Die Einstellung der Pumpe, vom Saugen zum Pumpen, erfolgt über einen Hebel oder einen Hydraulikzylinder.



Der Bediener sollte sich immer in der Traktorkabine befinden, wenn er den Tank bedient.

8.2 Vakuumpumpe

Die Vakuumpumpe wird durch Ein- oder Ausschalten der Zapfwelle des Traktors ein- oder ausgeschaltet. Der Tank ist mit einer 13500 l Vakuumpumpe ausgestattet. Die Umstellung von Vakuum auf Druck erfolgt durch Bewegen des Hebels auf der Oberseite der Pumpe nach links oder rechts.

8.3 Verdrängerpumpe

Die Verdrängerpumpe wird durch Ein- oder Ausschalten der Zapfwelle des Traktors ein- oder ausgeschaltet. Der Tank ist mit einer 4000-l-Drehkolbenpumpe in Kombination mit einem 8-Stufen-Getriebe ausgestattet. Die Verstellung des Getriebes erfolgt über einen Hydraulikzylinder.

8.4 Allgemeine Betriebsanleitung

Nachdem die Bremsleitungen an der Zugmaschine angeschlossen sind, müssen Sie noch einige Minuten warten, bis Sie auf öffentlichen Straßen fahren können, da die Bremsanlagen noch unter Druck gesetzt werden müssen.

9 EINRICHTUNG



Vor der Benutzung des Fasses ist der Reifendruck zu prüfen (siehe Datenblatt in Anhang F) und ggf. einzustellen. Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben (siehe Blatt in Anhang D) ist zu prüfen und ggf. einzustellen.

Der Tank sollte gemäß den in Abschnitt 2.2.1 beschriebenen Schritten angeschlossen werden. Wenn dies geschehen ist, kann die Handbremse gelöst werden.



Achten Sie darauf, dass beim Lösen der Handbremse des Tanks die Handbremse des Traktors immer angezogen ist!

Wenn alle Anweisungen befolgt wurden, kann der Motor des Traktors gestartet werden.



Bevor der Traktor bewegt wird, sollten die Lichter überprüft werden. Der Tank darf nicht bewegt werden, wenn die Beleuchtung nicht funktioniert. Wenn die Beleuchtung defekt ist, muss sie ausgetauscht werden. Steigen Sie dazu aus dem Traktor aus, während die Beleuchtung eingeschaltet ist. Gehen Sie dann zur Rückseite des Tanks und prüfen Sie, ob alle Lichter eingeschaltet sind (Blinker, Rücklicht, Bremslicht, Blinklicht, Seitenlicht). Prüfen Sie auch, ob die Seitenleuchten funktionieren.



Testen Sie vor der Benutzung unbedingt die Bremsen.

Nach all diesen Hinweisen ist der Tank bereit für die Inbetriebnahme.

10 WARTUNG

10.1 Vorbeugende Wartung

10.1.1 Wartungsplan

In der nachstehenden Tabelle sind die Teile aufgeführt, die gewartet werden müssen. Diese Anweisungen können alle vom Eigentümer des Tanks ausgeführt werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Werkzeuge haben, wenn Sie am Tank arbeiten. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie ausreichend geschützt sind, um mögliche Unfälle und Verletzungen zu vermeiden. Größere Wartungsarbeiten am Tank sollten nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden, die über ausreichende Maschinenkenntnisse verfügen. Sorgen Sie bei Reinigungs- oder Wartungsarbeiten in der Höhe für einen sicheren und stabilen mobilen Arbeitsplatz. Auf einer Leiter mit einer Stehhöhe von 5 m darf nur eine Kraft von 5 kg aufgebracht werden! Bei schwereren Arbeiten sollte ein Gerüst oder eine Hubarbeitsbühne verwendet werden.

Die Überprüfung eines Bauteils umfasst das Anziehen der vorhandenen Schrauben, die Überprüfung der Schweißnähte auf Risse, die Überprüfung der Öl- und Luftleitungen auf Undichtigkeiten und die Überprüfung der vorhandenen Zylinder und Ventile auf Undichtigkeiten. Wird bei der Überprüfung der Bauteile ein Fehler oder Verschleiß festgestellt, sollte der Tank, sofern nicht anders angegeben, an einen autorisierten Händler des Tanks verwiesen werden.

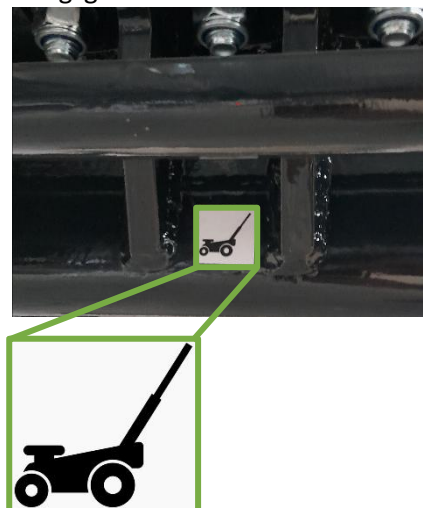
Lecks in Zylindern und Ölleitungen können durch Betrachten und eventuell Ertasten des Rohrs/Zylinders überprüft werden. Wenn Öl um die Kupplungen herum bemerkt oder gefühlt wird, kann dies ein Hinweis auf ein Leck sein. Möglicherweise können diese durch Nachziehen der Kupplungen behoben werden. Wenn sie immer noch undicht sind, sollte ein autorisierter Händler des Tanks den Fehler beheben.

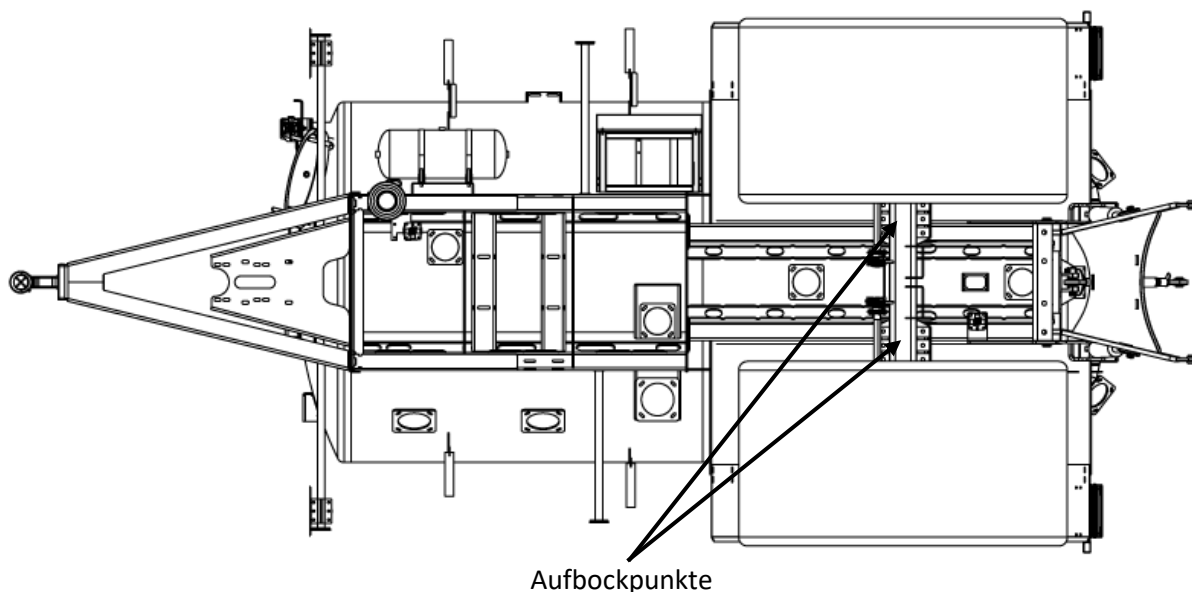


Beachten Sie, dass die Ölleitungen nach dem Gebrauch heiß sein können!

Lecks in den Luftleitungen können durch Abhören in der Nähe der Kupplungen und Ventile festgestellt werden. Wenn das Geräusch von entweichender Luft zu hören ist, kann dies auf Lecks hinweisen. Möglicherweise können diese durch Nachziehen der Kupplungen behoben werden. Wenn sie immer noch undicht sind, sollte ein autorisierter Tankhändler den Fehler beheben. Achten Sie beim Abhören darauf, dass die Luftleitungen unter Druck stehen und keine Umgebungsgeräusche vorhanden sind.

Der Standort des Stützfußes muss beim Aufbocken des Tanks berücksichtigt werden, falls erforderlich. Der Stützfuß darf nur auf die Oberfläche der Fahrgestellrohre oder der Achsen gestellt werden. Die Aufbockpunkte des Tanks sind durch das folgende Piktogramm an den nachstehenden Stellen gekennzeichnet. Dies darf nur von befugten Personen durchgeführt werden.





Teil	Action	Intervall	Anleitung
Deichsel	Schmieren Deichselölschrauben anziehen Prüfen	Jeden Arbeitstag Jede Arbeitswoche Jede Arbeitswoche	Abschmieren über den Schmiernippel Schrauben mit 560 Nm anziehen Risse, Undichtigkeiten, Befestigung
Achse	Schmieren Prüfen Lagerspiel prüfen	Jeden Arbeitstag Jede Arbeitswoche Jede Arbeitswoche	Abschmierung über den Schmiernippel Risse, Undichtigkeiten, Befestigung Siehe 10.1.6
Reifen	Reifendruck Radschrauben anziehen	Jeden Arbeitstag Jede Arbeitswoche	Aufpumpen der Reifen auf den vorgeschriebenen Betriebsdruck Schrauben mit 784,5 Nm anziehen
Bremszylinder	Prüfen	Jede Arbeitswoche	Risse, Undichtigkeiten, Befestigung
Hinteres Zylinderschloss	Prüfen	Jede Arbeitswoche	Risse, Undichtigkeiten, Befestigung
Schnellverschluss kupplungen	Prüfen	Jede Arbeitswoche	Risse, Undichtigkeiten, Befestigung
Beleuchtung	Prüfen	Für jeden Arbeitstag	Alle Lichter prüfen
Stützfuß	Prüfen Schmieren	Jede Arbeitswoche Jeden Arbeitstag	Risse, Undichtigkeiten, Befestigung Schmierung über den Schmiernippel
Pumpe	Schmieren Prüfen	Nach jedem Arbeitstag Jede Arbeitswoche	Abschmierung über den Schmiernippel Risse, Undichtigkeiten, Befestigung
Zapfwelle	Schmieren Prüfen	Nach jedem Arbeitstag Jede Arbeitswoche	Abschmieren über den Schmiernippel Schutz prüfen

10.1.2 Wartung durch den Benutzer

Die in Abschnitt 10.1.1 aufgeführten Wartungspunkte können vom Benutzer durchgeführt werden. Der Benutzer muss sicherstellen, dass er über ausreichende Fachkenntnisse verfügt, dass er ausreichend geeignete Ausrüstung zur Verfügung hat und dass er die Sicherheitsvorschriften berücksichtigt. Persönliche Schutzausrüstung ist nicht zwingend vorgeschrieben, aber es wird auf jeden Fall empfohlen, Arbeitshandschuhe, Arbeitsschuhe und eine Arbeitsbrille zu verwenden, um Verletzungen zu vermeiden. Werden bei der Überprüfung bestimmter Bauteile Fehler festgestellt, sollte der Wagen zu einem autorisierten Händler gebracht werden.

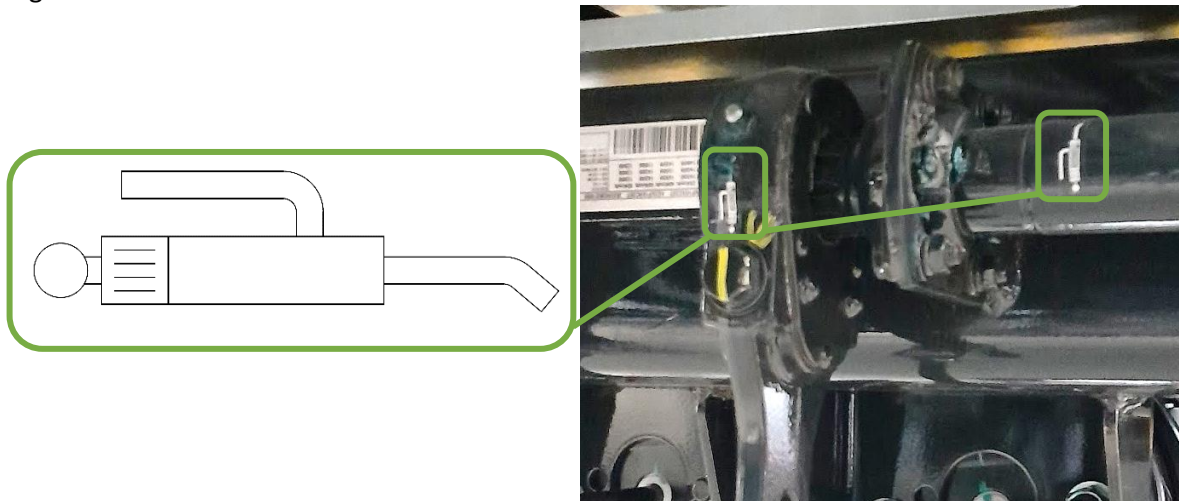
10.1.3 Wartung durch Wartungstechniker

Achten Sie darauf, dass alle Bauteile gemäß den geltenden Vorschriften ausgetauscht werden. Wenn Teile ersetzt werden, sollten sie immer den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Verwenden Sie daher immer Originalteile.

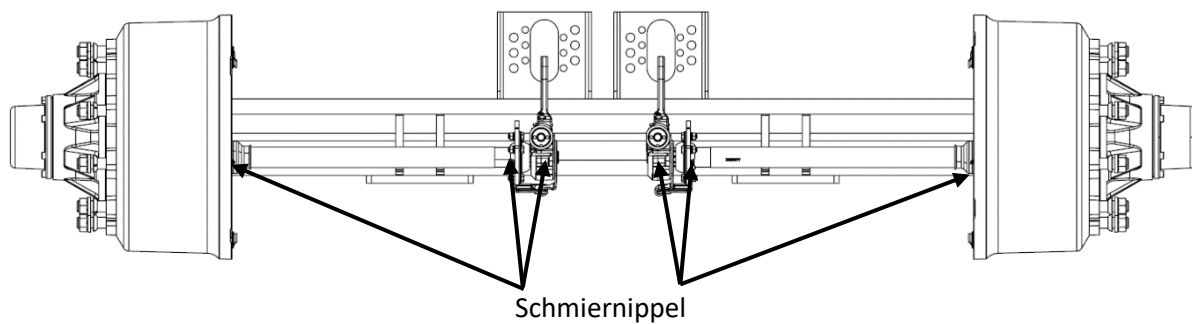
10.1.4 Schmierung

10.1.4.1 Übersicht der Schmierstellen

Ein Schmiernippel ist immer mit folgendem Piktogramm in der Nähe des Schmiernippels gekennzeichnet.



Nachstehend finden Sie einige Bilder der Stellen mit Schmiernippeln.



10.1.4.2 Plan für die Schmierung

Teil	Intervall	Schmiermittel	Exekutive
Nippel an der Deichsel	Nach jedem Arbeitstag	DIN 51825 / KP2/3N-30	Benutzer
Nippel an der Propellerwelle	Nach jedem Arbeitstag	DIN 51825 / KP2/3N-30	Benutzer
Nippel am Schaft	Nach jedem Arbeitstag	DIN 51825 / KP2/3N-30	Benutzer

10.1.5 Anweisungen für die Schmierung

Das Abschmieren sollte mit einer Fettpresse erfolgen. Schließen Sie die Fettpresse an den Nippel an und pumpen Sie einmal (bei Schmierung nach dem angegebenen Intervall).

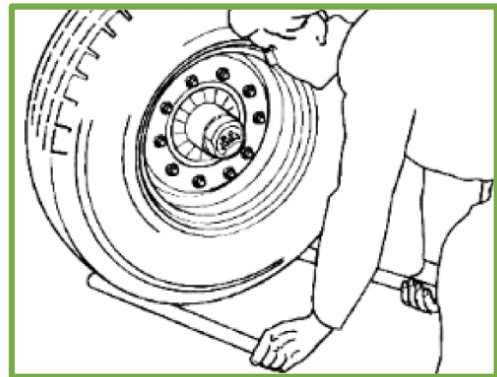


Die Schmiernippel können sich manchmal an schwer zugänglichen Stellen befinden. Stellen Sie dabei sicher, dass SIE ausreichend geschützt sind, um Verletzungen zu vermeiden, und dass die Sicherheitsstütze angebracht ist.

10.1.6 Kontrolle des Lagerspiels

Ein Rad, das Geräusche macht, kann ein Hinweis auf Lagerspiel in der Achse sein. Dies kann vom Besitzer auf folgende Weise leicht überprüft werden:

- Heben Sie die Achse an, bis das Rad vom Boden abhebt (das Rad darf nicht gebremst werden).
- Versuchen Sie, das Rad mit 2 Stangen anzuheben, wie auf dem Bild gezeigt.



Wenn Sie das Spiel spüren können, müssen die Lager nachgestellt werden. Suchen Sie dazu den Händler auf.

10.2 Reinigung

Der Tank kann mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass der Druck nicht zu hoch ist, um die Lackierung nicht zu beschädigen. Vor dem Abspritzen mit dem Wasserstrahl sollten alle Schmierstellen eingefettet werden, um sicherzustellen, dass genügend Fett in den Teilen bleibt. Es empfiehlt sich, beim Reinigen einen Regenschutz und Regenkleidung zu tragen, damit man vor herumliegendem Schmutz geschützt ist. Außerdem ist es verboten, in die Luft- und Hydraulikventile zu sprühen. Es ist ratsam, den Tank nach längeren Stillstandszeiten zu reinigen. Am besten ist es, den Tank von innen und außen zu reinigen.

10.3 Korrigierende Wartung

Korrektive Wartungsarbeiten sollten von einem autorisierten Händler nach Genehmigung durch den Hersteller durchgeführt werden.

10.4 Fehlersuche und Reparatur

Im Folgenden werden einige mögliche Fehler beschrieben. Diese können vom Besitzer selbst erkannt/repariert werden. Wenn erwähnt wird, dass im Falle eines bestimmten Fehlers der Händler kontaktiert werden soll, ist es strengstens untersagt, selbst am Tank zu arbeiten.

Ausfall	Lösung	Maßnahmen nach der Annahme
Beleuchtung funktioniert nicht	- Prüfen Sie, ob die Verbindungen sicher sind. - Prüfen Sie, dass keine Kabel frei liegen - Prüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen sind.	- Verbindungen festziehen - Verteiler kontaktieren - Jede Verbindung prüfen
Tank füllt sich nicht	- Prüfen, ob das Ventil geöffnet ist - Prüfen Sie, ob die Pumpe in der richtigen Position ist. - Prüfen Sie, ob die Pumpe läuft - Prüfen Sie, dass die Saugleitung nicht verstopft ist. - Prüfen Sie, dass keine Luft um das Fass herum entweicht.	- Ventil öffnen - Position der Pumpe ändern - Genaue Inspektion - Genaue Inspektion - Genau inspizieren
Tank lässt sich nicht entladen	- Prüfen Sie, ob das Ventil geöffnet ist. - Überprüfen Sie, dass die Druckleitung nicht verstopft ist. - Prüfen Sie, ob die Pumpe in der richtigen Position ist. - Prüfen Sie, ob die Pumpe läuft - Prüfen Sie, dass keine Luft um den Tank herum entweicht.	- Ventil öffnen - Sorgfältig prüfen - Position der Pumpe ändern - Genau inspizieren - Genau prüfen
Pumpe funktioniert nicht	- Prüfen, ob sich die Zapfwelle dreht - Prüfen, ob der Riemen läuft - Prüfen, ob die Pumpe läuft - Prüfen, ob die Pumpe in der richtigen Position ist	- Kontakt zu einem Händler - Kontakt zu einem Händler - Kontakt mit einem Händler aufnehmen - Prüfen Sie, ob das Steuergerät funktioniert
Tank bremst nicht / zu wenig	- Prüfen Sie, ob die Anschlüsse dicht sind. - Prüfen Sie, dass die Leitungen nicht gebrochen sind. - Prüfen Sie, ob sich der Bremshebel auf der Achse bewegt. - Prüfen Sie, ob der Traktor (genügend) Öl abgibt. - Prüfen Sie, dass die Ventile nicht verschmutzt sind.	- Verbindungen nachziehen - Kontaktieren Sie den Händler - Kontaktieren Sie den Händler - Wenden Sie sich an Ihren Händler - Ventile reinigen

11 STILLEGUNG UND ENTSORGUNG

11.1 Stilllegung

Wenn der Tank außer Betrieb genommen wird und nicht mehr für den Wiederverkauf geeignet ist, sollte er entsorgt werden. (siehe 11.2 Verschrottung)

Das Nummernschild (falls das Fahrzeug zugelassen ist) ist bei der Verschrottung des Fahrzeugs an RDW zu übergeben. Prüfbescheinigung, Identifizierungsbericht, Übereinstimmungsbescheinigung und etwaige Zulassungsbescheinigung sind zu vernichten.

11.2 Ablegen



Wenn der Tank entsorgt wird, muss er vollständig zerlegt werden. Das bedeutet, dass alle Bauteile und die verschiedenen vorhandenen Materialien entfernt werden müssen. Dabei ist darauf zu achten, dass alle Materialien ordnungsgemäß recycelt werden können. Die Materialien sollten gemäß den geltenden örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Zunächst müssen die Kunststoffleitungen entfernt werden. Dazu werden alle Rohre mit einem Steckschlüssel abgeschraubt.



Achten Sie dabei darauf, dass die Rohre in drucklosem Zustand sind!



Wenn die Rohre abgeschraubt werden, fließt das Öl heraus. Fangen Sie das Öl unbedingt in einem Behälter auf!

Sobald alle Kunststoffrohre entfernt und das Öl aufgefangen wurde, können die Kunststoffhalterungen, die die Örohre fixieren, entfernt werden.



Beachten Sie, dass sich beim Lösen dieser Halterungen auch die Rohre lockern werden. Fangen Sie dabei das aus den Leitungen austretende Öl in einem Behälter auf.

Außerdem können wir die elektrischen Komponenten ausbauen. Die Lichter können durch Abschrauben der Schrauben entfernt werden. Danach können die elektrischen Kabel entfernt werden. Dies geschieht durch Lösen der Laschen.

KONTAKT

Slootsmid Mesttechniek B.V.
Korenallee 40-A
7271 LH Borculo
Nederland

Telefon: +31 (0)545-745090
E-mail: info@slootsmid.com
Internet: www.slootsmid.com

ANLAGE - A

Anzugsdrehmomente für Radmuttern

Mark Achse	Radbolzen	Anzugsdrehmoment
Colaert	M18 X 1,5	270 Nm
	M20 X 1,5	350 Nm
	M22 X 1,5	450 Nm

Anzugsdrehmomente Zugösen

Marke Öge	Typ	Anzugsdrehmoment
Scharmuller	Glühbirne/Schlepperauge	560 Nm